
Presseinformation Nr. 821

18. Oktober 2012

SCHUSTER:
Texas muss Hinrichtung stoppen

BERLIN. Anlässlich der für heute angesetzten Hinrichtung von Anthony Haynes im US-Bundesstaat Texas erklärt die Sprecherin für Menschenrechte und humanitäre Hilfe der FDP-Bundestagsfraktion Marina SCHUSTER:

Jede Todesstrafe unabhängig von Schwere der Tat, Schuld und geistiger Zurechnungsfähigkeit ist und bleibt falsch. Ich fordere den Gouverneur des US-Bundesstaates Texas eindringlich auf, die Todesstrafe an Anthony Haynes nicht zu vollstrecken.

Menschliches Leid kann mit der Todesstrafe weder gut noch ungeschehen gemacht oder zukünftig verhindert werden. Im Gegenteil: Die Todesstrafe verursacht neues Leid und offenbart ein Gesellschaftsverständnis, das wir nicht teilen können.

Die FDP-Bundestagsfraktion setzt sich daher für eine weltweite Ächtung und Abschaffung der Todesstrafe ein, die auf grausame Weise das Menschenrecht auf Leben negiert.

Wir müssen und werden immer wieder die Stimme erheben gegenüber allen Staaten, die die Todesstrafe vollstrecken, seien es nun die USA, Singapur, Saudi-Arabien, Iran oder Belarus.

Verantwortlich:

Beatrix Brodkorb

Telefon

(030) 227-52388

Fax

(030) 227-56778

E-Mail

pressestelle@
fdp-bundestag.de